

ys gut ghenuttet den vrouwen. wien se kinder teelen schoelen xij. ¶ Also ghe-
 nuttet. vordrufft se de kolden sucke. xij. ¶ Se ys ock gut pleureticis. dath ys
 de eyn swel in der borst hebben. xiiij. ¶ Holwort vnde aloepaticum gepul-
 uert. vnde mit kalcke vnde mit honnighe ghemenget. ys ghut vor den krenet in
 der nesen. xv. ¶ Holwort ghepulvert. vnde mit honnighe ghemenget ys
 gut vor de vilinghe des mundes. vnde des thenevlesches xvi. ¶ Holwort
 ghestot vnde mit dyptan wortel ghepulvert. vñ mit honnighe gemenget in eyner
 saluen wyse. vnde vp wunden ghelecht. thuet pile vth vnde dome vth den wu-
 den.

Aristologia longa. langhe holwort. xi. Cap.



Aristologia lo-
 ga latynsch.
 De werdigē
 meistere Ani-
 cenna Galie-
 nus Dyasco-
 rides Platearius vnde Plin-
 ius sprecken dath de langhe
 holwort sy warm in dē dru-
 den grade. vnde droge in de
 me anderē grade Duffe hol-
 wort hefften en langen stens-
 gel vnde blade dar an de ge-
 licken den bladen an der has-
 selwort. men de blade der lā-
 gen holwort synt weter an
 dē grepe. De wortele is lanck
 glick der petersilien wortele.
 ¶ Plinius sprickt. dath bei
 de holwort (de lange vnde de
 runde) ghepulvert vnde ghes-
 menget mit mirre yewelckes
 ghelicke vele vnde dusses ge-
 nuttet i. quentyn mit warmē
 wynereyniget de moder (ghe-
 nōmet matrix) van erer vñ
 sledicheyt vnde dryfft vth de
 dode bort. ¶ Vor dē po-
 dagel. nym wegebreide wilde
 poppelē wortele vñ lāghe hol-
 wort. yewelckes ghelicke vele
 vnde menge dar vnder hon-
 nich vnde legge yd dar vp.
 dath sachtiget vnde mynret
 de pyne iij. ¶ Lange hol